

----- Original-Nachricht -----

**Betreff:** Australien 16.03.2013

**Datum:** Wed, 1 May 2013 18:08:36 +0200 (CEST)

**Von:** @web.de

**An:** "Rüdiger Blaume" <info@merkurreisen.de>

Hallo Herr Blaume,

wir sind seit dem 10.04.2013 zurück und mussten noch allerhand Behördengänge absolvieren. Die Australienreise war unsere Hochzeitsreise.

Das Wetter in Sydney war herrlich, schön warm und kein Wind ... so kenne ich Sydney gar nicht. Unsere Standesbeamtin sagte auch, dass wir urisches Glück mit dem Wetter hatten, denn es war vor unserer Ankunft sehr viel schlechter und es sollte dann eigentlich schlecht bleiben. Na ja, wir hatten eben Glück.

So, nun der versprochene Bericht über unsere Reise. Das Hotel in Sydney (Ibis Sydney King Street Wharf) lag nicht weit vom Zentrum (man konnte die wichtigsten Sehenswürdigkeiten zu Fuß erreichen) und der Service war total klasse ... superfreundliche Leute an der Rezeption; sehr saubere Zimmer; der Reinigungsservice kam später noch einmal, obwohl wir das Schild "Bitte nicht stören" herausgehängt hatten; unsere Sachen, die wir in die Reinigung gegeben hatten, hingen frisch und gebügelt im Schrank; am Ankunftstag bekamen wir trotz geschlossener Bar noch ein paar Drinks, die wir aber mit auf's dem Zimmer nehmen sollten; usw. Negatives kann man über die Größe des Zimmers sagen. Es war richtig eng, so dass wir nicht wussten, wohin mit den Koffern. Auspacken der Koffer ging auch kaum, da sehr wenig Schrank vorhanden war. Allerdings war das Bad super ausreichend mit Stellmöglichkeiten (da freut sich doch jede Frau). Das Frühstück war auch nicht besonders, aber das weiß man ja ... englisches Frühstück eben mit Rühreier, Speck, süße Bohnen, kleine Würstchen, warme Pilze und Tomaten. Dazu gab es das wabbelige Toastbrot. Der Kaffee war aber lecker und sehr bekömmlich und mit dem Frühstück konnte man sich arrangieren. Selbst dort war die Bedienung sehr freundlich und zuvorkommend. Ich bin immer wieder positiv überrascht, über die echte Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Sydneysider.

Dann sind wir mit der Quantas nach Darwin geflogen. Das Hotel dort war einsame spitze, zwei Zimmer ... vorne der Schlafbereich und im zweiten Zimmer der Aufenthaltsraum mit Couchecke usw. Nach dem engen Zimmer in Sydney fühlten wir uns nun wie im Paradies. Allerdings haben wir das Zimmer gar nicht so richtig genutzt, da das Hotel eine wunderschöne Lobby hatte oder nennt man das sogar Atrium ...? Jedenfalls saß man inmitten von grünen Pflanzen und am "Fluss" und konnte bis hoch zum Dach schauen.

Zwei Tage später wurden wir dann von unserer Reiseleiterin Angelika mit der Gruppe bekannt gemacht. Angelika ist eine supertolle Reiseleiterin, die ihre Truppe unter Kontrolle (positiv gesehen) hat.

Die gleiche Tour hatte ich ja schon vor 10 Jahren abgefahren, aber toll war, dass dieses Mal auch andere Stationen angefahren wurden ... also war doch allerhand neu für mich. Außerdem war ich damals im September dort unterwegs und dieses Mal in der Regenzeit. Die Landschaft war ganz anders anzusehen. Ein kleiner negativer Effekt war, dass wir immer so sehr früh aufstehen mussten. Das kenne ich von früheren Reisen nicht so extrem. Ja, ich weiß, man muss manchmal ganz schön viele Kilometer fahren, aber es viel nicht nur mir auf. Dann wäre es auch schön, wenn

man am Uluru zwei Nächte bleiben könnte, da es mit dem Hubschrauberflug nächsten Morgen doch zeitlich sehr eng wurde - bei nur einer Übernachtung. Unser wichtigster Mann war der Busfahrer. Er war sehr freundlich und still. Er war der unsichtbare Geist, der sich fachgerecht um das Einladen und Ausladen der Koffer gekümmert hat. Als es mal sehr doll geregnet hatte, ist er mit dem Bus uns entgegengekommen, damit wir nicht allzu nass wurden.

Die Verabschiedung in Melbourne war etwas hektisch und kurz. Bei vorherigen Reise hatte man sich noch zu einem gemeinsamen Abend zusammengefunden, aber dazu fehlte uns wohl jemand, der das in die Hand nahm. Von Angelika konnten wir uns noch am nächsten Tag nach dem Stadtrundgang, den sie uns angeboten hatte, richtig verabschieden. Der Stadtrundgang war auch einmalig. Man hat so viele schöne Dinge gesehen, worauf man alleine nie geachtet hätte oder was man nie alleine gefunden hätte.

Das Hotel in Melbourne lag sehr zentral. Ich wusste gar nicht, dass Melbourne so schön ist. Außerdem ist dort abends eine Menge mehr los als in Sydney. Melbourne dümpelt wohl immer im Schatten von Sydney.

Hier noch ein paar Hinweise von uns, die Sie unbedingt anderen Kunden vorschlagen sollten:

- 1.) Die Pinguin Parade auf Philipp Island, aber premium ticket. Wir waren alle sehr begeistert. Es ging nicht nur zur abendlichen Parade, sondern vorher über die Halbinsel zu einem Bauernhof, dann zu einem Koala Walk, zur Seelöwen und Seehund Kolonie und unterwegs sah man ständig Kängurus und Wallabys. Allerdings war die Busfahrt sehr anstrengend.
- 2.) In Sydney haben wir an unserem Hochzeitstag für abends eine Hafentrundfahrt (Starlight Dinner) gemacht. Diese Hafentrundfahrt haben wir bei Captain Cook von Deutschland aus gebucht. Die Tickets konnten wir dann in einem Büro von Captain Cook abholen. Es ging alles ohne Probleme und war jeden australischen Dollar wert. Auf dem Schiff gab es ein 3-Gänge Menü, wobei man sich für jeden Gang aus 3 Angeboten eins aussuchen musste, was manches Mal sehr schwer viel. Im Hintergrund spielte jemand auf einem Klavier und dazu erklangen Jazztöne, aber alles nicht aufdringlich. Unser Kellner war auch wie ein Geist, er tauchte immer dann auf, wenn wir einen Wunsch hatten, als wenn er es von unseren Gesichtern ablesen konnte. Wir hatten auch das Bar Package gebucht.

So, nun höre ich mal auf zu schreiben, sonst haben Sie gar keine Zeit mehr für andere Sachen. Aber falls Sie weitere Informationen benötigen, können Sie gerne nachfragen. Ich antworte sehr gerne.

Viel Spaß beim Lesen!

Schöne Grüße  
B. A.